

Samstag, 26. November 2022, **Erdinger Anzeiger / Lokalteil**
Eine Ampel für Manhartsdorf?

Marktrat behandelt Anträge aus Bürgerversammlungen: Sicherheit auf Schulweg Thema bei Verkehrsschau

Gelbe Lösung: Um Kosten zu sparen, könnte eventuell nur dieser Bereich des Parkplatzes am TSV-Gelände asphaltiert werden. Für Michael Pröbsts Geschmack dürfte noch ein Abzweig nach links zum Trachtenstadl führen.

Grafik: Gemeinde/F.: Mas

Wartenberg - Wie geht's weiter mit den Anträgen aus den Bürgerversammlungen? Eine Antwort darauf gab Bürgermeister Christian Pröbst (CSU) im Marktrat.

Schlaglöcher am TSV-Gelände

Hans Holzapfel hatte in der Hauptversammlung in Wartenberg wie berichtet die vielen Schlaglöcher auf dem Parkplatz am TSV-Gelände beklagt. Bei Regen spritzt es dort schon mal auf. Wie Pröbst bereits damals sagte, fehlt einfach das Geld, um den ganzen Bereich zu befestigen. In der Ratssitzung zeigte er nun einen Plan, auf dem ein Teil eingezeichnet ist, der eventuell in der Zukunft asphaltiert werden könnte. 75 000 Euro würden die Kosten dafür in etwa betragen. Michael Pröbst (CSU) meinte: „Eventuell könnte man dann noch einen Strich zum Trachtenstadl ziehen. Darauf kommt's jetzt auch nicht mehr an.“ Beschlossene Sache ist mit Blick auf die klammen Kassen noch nichts.

Öffentliche Toilette am Marktplatz

Eine öffentliche Toilette am Marktplatz - ein weiterer Wunsch Holzapfels - könnte sich laut Gemeindechef Pröbst vielleicht beim Rathausumbau ergeben. In der Ortsteilversammlung für Manhartsdorf hatte Stefan Huber eine Fußgängerampel für Schulkinder dort angeregt. Mittlerweile gebe es dort zahlreiche Mädchen und Buben, eine Ampel wäre laut Bürgermeister gerade bei Dunkelheit hilfreich. Er versprach: „Das wird bei der nächsten Verkehrsschau angeschaut“, so Pröbst, der auch auf ein Mut machendes Schreiben vom Staatlichen Bauamt verwies.

Auerbacher Wasser-Themen

Eine weitere Person hatte sich danach erkundigt, ob es einen Notfallplan für die Wasserversorgung in Auerbach gebe. „Daran wird noch gearbeitet, und zwar nicht nur für Auerbach“, berichtete Pröbst.

Ebenfalls in der Auerbacher Ortsteilversammlung regte Franz Halbritter an, eventuell auszubaggern, da sich am Bach „beim Bange“ das Regenwasser schnell stauet. Die Gemeinde sei auch hier dran, sagte Pröbst.

Achtung vor der Eisplatte

Ein weiterer Antrag aus Auerbach: Am Eingang der Kirche gebe es eine Senke, in der sich schnell Wasser sammle, was im Winter in eine gefährliche Eisplatte ausarte. „Das wird angeschaut“, sagte Wartenbergs Bürgermeister.

Grundstück soll nicht absaufen

In einer verzwickten Lage befindet sich Andreas Scheidl aus Pesenlern. Er sorgt sich um Haus und Grundstück dort, weil neben ihm alle höher bauen würden und er so bei Regen alles abbekomme. „Für daneben gibt's tatsächlich einen Bauplan, dort wird auch gebaut. Aber erst, wenn wir mit unseren Hochwasser-Planungen fertig sind“, beruhigte Pröbst.

Behälter für Hundekot

Andreas Ulrich hatte in Pesenlern um die Montage eines Hundekotbehälters gebeten, und zwar am Ausgang zum Feldweg. Pröbst berichtete, dass dieser mittlerweile beschafft worden sei.

Die Sicht freischneiden

Mehr Sicht und freie Fahrt in Pesenlern wünscht sich Hans Hintermaier. Er bat darum, dass der Radweg auf Höhe Weiherfeld und Stockmaier freigeschnitten wird. Ein Problem, das man auch an anderen Orten habe, merkte Pröbst an. Die Gemeinde sei immer wieder unterwegs - dorthin, wo eben das Grün auf Kosten der Sicherheit zu sehr überhand genommen hat. MARKUS SCHWARZKUGLER